

*) **Stoffen der englischen Flotte.** Jeoanias Ward in jeder Schube follet, nach der Monomewrit, der englischen Nation die Unterhaltung ihrer Krieschiffe. Die Summe erhebet ungeheuer, wenn man bedenkt, daß an diez Weiße in jeder Stunde ein Kapital von 1000 Pfund abgeht, und daß die Flotte in jeder Woche 10000 Pfund abgeht, während die Armierung der Fahrzeuge 116,700 Pf. follet. Die Unterhaltung eines einzigen Schiffschiffes follet 100,000 Pf. mehr als die Gehälter der neun einzigen Kabinetsmitglieder zusammen betragen. Die Wocheneinnahme eines einzigen Schiffes allein beziehen wöchentlich 1500 Pf. Befoldung. — Das hat nur die für Friedenszeiten erforderte Unterhaltung betreffen. Im Kriesfall würden die Bedürfnisse noch mehr betragen. Die englische Flotte besteht aus 632 Schiffen, davon sind 61 fregat, 10 Schiffschiffe, 157 Kreuzer, 15 kleinen zur Küstenbewachung und die übrigen 800 Fahrzeuge umfassen Kanonenboote, Torpedoboote, Torpedoschiffe, etc.

12. Ellenbogengasse 12. **J. Keul**, 12. Ellenbogengasse 12.

Bestassortirtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

Triumphstuhl, durch seine Vorzüge weltberühmt geworden, **hunderttausende im Gebrauch**. Nur in Qualitäten, einfach per Stück 2.25, mit Armlehne 3.50, mit Beinstütze 4.—, mit Armlehne und Beinstütze 4.50. **Victoria-Klappstuhl**, höchster Comfort, verstellbar durch eigenes Körpergewicht; in jede Lage einstellbar. Viele Sorten für militäre und extragrosse Personen. **Bewährte erste Fabrikate**. Ferner empfehle grosse Auswahl in: **Feldstühle, Lehklappstühle, Malerstühle, Kofferstühle, Fussbänke** etc.

Hängematten für Kinder und Erwachsene von 1.50 an in jeder beliebigen Tragkraft, aus den besten und haltbarsten Geflechtes gefertigt.

Streng recht billigster Verkauf. Versandt nach auswärts.
Auf jedem Artikel der äusserste Preis mit Zahlen aufgeschrieben.



Ausnahme-Preise bis zum 20. August.

- 100 Damen-Waschkleider** à Mk. 5, 7, 9, 12, 15.
150 Damen-Kleider für Reise u. Promenade à Mk. 12, 15, 24, 25, 30.
100 Damen-Staubmäntel à Mk. 8, 10, 12, 15, 18.
200 Damen-Jaquettes, schwarz u. farbig, à Mk. 6, 8, 10, 12, 15.
200 Damen-Umhänge, Kragen à Mk. 3, 5, 7, 9, 12.
 (in Wolle, Sammt u. Seide).
300 Blousen, Hemden (alle Grössen) à Mk. 2, 2.50, 3, 4, 5.
100 Morgenkleider u. Matinés à Mk. 4, 5, 6, 7, 8.
 (in Waschstoffen).
70 Costüm-Röcke à Mk. 6, 7, 8, 9, 10.

Mädchen- und Knaben-Confection für jedes Alter.

- 300 Mädchen-Waschkleider** à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.
200 Mädchen-Kleider in Wolle à Mk. 4, 6, 8, 10, 12.
150 Mädchen-Jaquettes u. Mäntel à Mk. 3, 5, 7, 9, 10.
150 Knaben-Waschanzüge à Mk. 3, 4, 5, 6, 7.
300 Knaben-Anzüge in Wolle à Mk. 5, 6, 7, 8, 9.
200 Knaben-Waschblousen à Mk. 2, 2.50, 3, 4, 5.
150 Knaben-Hosen nur blau à Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7.

Dieser Verkauf bietet bei nur guten Qualitäten die denkbar

billigsten Preise.

S. Hamburger, Langgasse 11,
Parterre und erster Stock.

Täglicher Eingang von Neuheiten für den Herbst.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 0.85, 1., 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt Kirchgasse 49. **Carl Schlick**, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 8789

Direct von Aachen!!

der ersten Tuchfabrikstadt Deutschlands, versenden wir zu bekannt billigen Preisen **berühmte prämierte Aachener** und andere **erstklassige Stoffe** zu **Anzügen, Paletots** etc. in unthefreier Auswahl. **Tausende Empfehlungen** und die stattliche nachweisbare Anzahl von ca. **30.000** Kunden beweisen unsere hervorragende Leistungsfähigkeit.

Muster vom Einfachsten bis Hochfeinsten franco an Jedermann. unsere **berühmte Specialität, Achtfarbig, reinwollig, modern, 3 Meter** zum gediegenen Anzuge **12 Mark!** (Ka. 718/1) F106
Monopol-Cheviot
Wilkes & Co., Tuch-Industrie, Aachen Nr. 97.

Gasthaus zum Rheingauer Hof,
Rheinstraße 46, gegenüber der Art.-Kaserne.
Elegant möblirte Logis-Zimmer zu soliden Preisen.
H. Garth. 9861



Zucht- und Legehühner
versendet H. Becker, Sögeländer-Geflügelhof,
Weidenau (Sieg).
Preis. mit zahlr. Anerkennungen postfrei.

Naturkuren

Wiesbaden. Friedrichstr. 33. Telephon 634.

Laboratorium für Untersuchungen

Röntgen-Durchleuchtung.

Prospect gratis und franco!

Director Jüngling.

Sprechstunden: Vorm. von 9-11 Uhr, Nachm. von 2-3 Uhr.

Das so sehr beliebt gewordene

Lula-Korsett à 1.95 Mk.,

neues Façon, mit Gürtel, 22 Stahleinlagen und überzogener Mechanik, ist wieder in allen Weiten eingetroffen.

Ferner empfehle ich:

Sommer-Korsetten,

besonders **leichte** elegante **Brüsseler Façon**, zu sehr billigen Preisen. 9745

Ch. Hemmer,

21. Webergasse 21.

Telephon No. 700.

Pilodermin-Kopfwasser

ist ein für die Gesundheit des Kopfes vorzügliches Präparat. Es kräftigt und reinigt den Haarboden. Die Schuppenbildung wird vollkommen beseitigt. **Preis Mk. 2.—** 9704

H. Gürth, Kgl. Theater-Friseur,
Spiegelgasse 1.

Wir offeriren in bekannter Güte bei Abnahme von mindestens 13 Hektol.:
Saatenwein pr. Hektol. **Mk. 0.45,**
Rheinwein, guter Elbschwein, „ „ **0.50,**
Weichwein, „ „ **0.50.**
Bessere Marken nach Liste. 9019

Mondorf & Lemp, Weinbldg.,
Adelheidstraße 47.

Telephon No. 443.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schlanke Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager. Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 84

Herren-Kragen und Manschetten
Herren-Hemden nach Maass,
 Garantiert guter Sitz. 8541
August Weygandt,
 Langgasse 8.

Wasserdichte Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.30 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst in abgеп. Stück.) in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in bester Qualität zu **niedersten** Preisen empfohlen.

Taunusstrasse 2. A. Stoss, Taunusstrasse 2,
Gummi-Waarenbau. 8544

Eintraben in jeder Ausmahl und bekannter Qualität empfiehlt **Georg Zollinger, Schmalbacherstrasse 35.** 8509

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 365. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 9. August.

46. Jahrgang. 1898.

(A. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt.“
Von A. Taria.

„Wie Sie beschließen. Aber leider paßt mein Vorname wenig in die Poesie Ihrer Auffassung hinein. Er ist echt spießbürgerlich und wird Ihnen empfindlich seinen Ort so oft weise thun — Ich heiße Heinrich.“

„Oh, ich bitte Sie, was paßt besser in die Zeit der Romantik als solch echt altheutischer Minnesängername? Denken Sie nur Herr Heinrich Frauenlob! Kann etwas fäher in Frauenloben klingen? Aber trotzdem, Sie haben Recht, werde ich Sie nicht so nennen, wie vortausendjährig alle Welt Sie nennt. Es klingt mir zu kalt und hart und lang. Heinz, — das ist weich und kurz, — Heinz!“

„Wie mußte solch der Name an sein Ohr. Vor langen, langen Jahren hatte eine einzige Person ihn so genannt, die Theaterfrau, die er bis jetzt befehlen, seine verlorene Mutter, und genau ebenso weich, süßlich und melodisch war der Ton gewesen, den sie in das kurze Wort hineingelegt hatte. Die feinsten, tief empfindendsten Saiten seiner Seele zitterten unter diesem Klang, und die dunkeln, fast im Thränenstimmer leuchtenden Augen mit einem unendlich warmen, dankbaren Blick zu seiner Nachbarin aufschlagend, sagte er leise: „Dank, Sie wissen nicht, wie ich meinem Ohr das klinge.“ Außer meiner verstorbenen Mutter hat nie ein Mund solch tiefen herzlichen Ton für mich gefunden, und ich hätte ihn nach diesem auch von keinem anderen hören mögen, als von dem Heinz!“ Damit zog er die diesmal nicht widerstrebende Hand ehrfurchtsvoll an seine Lippen.

„Oh, mein armer Freund, Sie stehen auch allein in der Welt?“

„Ganz allein. Ich bin ein armes Waisenkind, dessen Vater und Mutter gestorben sind,“ citierte er mit einem schwer-mühsamen Lächeln.

„Sagen Sie, wie gut wir zusammen passen. Mir geht es ebenso wie Ihnen, auch einsam und allein in weiter Welt. Und dabei klinge es mir auch in den Ohren, wie meine Mutter mich einst als Kind rief: „Heinz!“ — Nennen Sie mich Heinz, auf daß ich wieder ein Kind werde und vergesse wie die Welt da draußen mich nennt.“

„Es lag ein Schatten auf ihrem sonst so hellen, schönen Gesicht, aber der junge Mann sah ihn nicht, sondern rief nur entzückt aus: „Heinz, wie ich lieblich klinge!“ Er klang wie der Ruf der wilden Taube und ist wie geschaffen für unsere Waldidylle!“

„Die aber doch nun bald in das Zeichen der Auflösung treten wird, denn wenn ich nicht irre, steht die Sonne im Zenith und es wird nicht lange dauern, dann klinge die Mittagsglocke und dem Thal empor und wachet an den Ausföhr.“

„Aber doch nur heute in das Zeichen der Auflösung? Ich muß Sie doch wiedersehen!“

„Aber natürlich! Denken Sie denn, daß ich meinen mühsam erworbenen Knappen so ohne Weiteres wieder in die Welt geben liebe? Oh nein, Heinz, Sie liegen jetzt in Ketten und Banden, die nur mein guter Wille lösen kann.“

„Oh, dann wünschte ich, daß dieser Wille nie in Kraft trete. Sie wissen ja, daß für diese Gefangenschaft mir kein Menschenleben lang genug ist.“

„Schwärmer, lassen Sie die Phrosen, die zwischen guten Kameraden gar nicht angebracht sind. Bleiben wir momentan mal hübsch auf dem Boden der Wirklichkeit. Wohin gehen Sie Unglückswurm denn jetzt, wenn fällt die Pflege und Erhaltung Ihres irdischen Menschen zu?“

Heinz zog ein klagliches Gesicht.

„Woran mahnen Sie mich, Vori? Direkt aus dem Paradies werde ich nun in die Arme der alten biden Schiffs-wirtin gestochen. Wissen Sie, was das heißt?“

Die Gefragte lachte hell und lustig auf.

„Und ob ich das weiß? Oh, meine gute, alte Mutter Keller, die sich in jeder Erkenntnis der Thatfachen immer selbst einen alten, dreizehn, faulen Keil“ nennt, wobei man ihr von Nechts wegen nur in Betreff des Geschlechtes widersprechen kann. Die gute Frau ist ein köstliches Original und ich habe schon manchmal im Vorbeigehen oder -hören bei ihr vorgeschrien, um mich an ihrer unsprachlich keitschen Art zu ergötzen. Aber all das in Ehren, ihr Tilgung! möchte ich nicht gerade sein. Armer, verdorbener Prinz!“

Für heute kann ich Ihnen nicht helfen, denn ohne Vorbereitung, wage ich meinem hübschen Drachen keinen Tisch-gast mitzubringen, aber von morgen an gehören Sie in meine Haushaltung und brauchen sich mit den Erzeugnissen der Schiffsloshandlung nicht mehr abzugeben.“

„Aber, gnädiges Fräulein, das geht doch nicht — — —“

„Nein, gnädiges Fräulein“ geht wirklich nicht, mein pflichtvergessener Herr. Ich denke, die Redewendungen der Welt da draußen haben wir ein für alle Mal hinter uns gelassen. Sonst aber geht Alles was ich sage, — merken Sie sich das, Vori! Sie stehen nun einmal in meinen Diensten, da ist es doch auch selbstverständlich, daß ich für Ihres Leibes Nahrung und Nothdurft Sorge trage. Sie können übrigens gleich heute nach Tisch Ihren Dienst bei mir antreten. Um vier Uhr erwarte ich Sie zum Kaffe, dann, wenn die Sonne nicht mehr so entsetzlich heiß brennt, machen wir einen kleinen Ausflug. Sie essen heimkehrend bei mir zu Abend und gehen nur in Ihre Schiffs zurück, um Nachts neue Kräfte für den aufstehenden Dienst des kommenden Tages zu sammeln. Ist es so recht, Heinz?“

„Nein? Ah, es ist himmlisch! Es ist ein Bild von so verlockender Schönheit, daß ich mir nichts Fertigeres auszumalen wüßte, aber — — —“

„Bitte, klappen Sie da den Stuhl zusammen und geben Sie ihn Vori zu tragen.“

Während Heinz gehorham dem kurzen Befehl folgte, war seine neue Freundin leicht und gewandt aus der Hängematte geschlüpft und stand nun im lang herabfallenden, schlanthen Morgenkleide vor ihm. Ihre Gestalt war nicht viel über Mittelgröße, aber trotz aller Leichtigkeit und Schmiegsamkeit der Bewegungen doch so hoch und stolz getragen, daß sie einen bedeutend größeren und kühnlichen Eindruck machte, als es die Wirklichkeit bedingte. Die schlanke, feste Hand hielt leicht auf seinem Arm legend, sah sie ihn lächelnd an und sagte ruhig: „Reiner Freund, stellen wir ein für alle Mal die Sache klar. Können Sie sich in meine eigenartige Auffassung der Verhältnisse und meine Wunderlichkeiten nicht finden, wollen Sie immer wieder die Welt, deren An-

schauungen und Verlangen in unseren Verkehr hineinbringen, dann vale carissimo! Unsere Wege scheiden sich und Sie können schon in wenigen Minuten denken, daß Sie an einem heißen Vormittag im Walde eingeschlummert waren und einen tollen, bunt verwirrten Traum träumten. Still, lassen Sie mich ausreden. — Wollen Sie aber frei von allem Formzwang und frei von jeder Konsequenz eine kurze Spanne Zeit sorgenlos mit mir auf dieser kleinen, weltverlorenen Waldinsel verleben, als meinen Anforderungen, auch der lobengründigen „Wie sollst Du mich befragen?“ zweifellos folgen und mir ein ebenso guter Kamerad sein, wie Sie ihn an mir finden sollen, dann reichen Sie mir Ihren Arm, und führen mich jetzt aus dem schülen Waldbesiedelung heraus, meiner Wohnung zu. Doch, wie ich Ihnen schon erst beim Streben des Meines sagte, überlegen Sie wohl, daß Ihre unsterbliche Seele nicht Schaden nehme und Sie nicht einst meinen, einem bösen Walsput in die Hände gefallen zu sein.“ Lächelnd, liebevoll lodernd und doch so selbstm zurückweisend schauten die graugrün schillernden Augen zu ihm auf. „Als wenn einer der goldgehirnten Sonnenfunken darin zurückgeblieben wäre“ huschte es Heinz Werner flüchtig durch den Sinn. Aber er dachte nicht weiter an diese Augen, er dachte nur an die ganze, liebreiche Person, die wartend vor ihm stand und von der so scheiden ihm plötzlich die Erde in Finsternis hüllen ließ.

„Auf Tod und Leben, Vori, Alles was Sie wollen, ohne Kritik, ohne Ueberlegung, Frage und Widerspruch Ihr getreuer Sklave so lange Sie wollen.“

„Fehlt nur noch die Danksagung und der ganz besondere Saft um die Zerkleinerung vollständig zu machen,“ lachte Vori leise auf. „Ah, bien, vous l'avez voulu, George Dandin.“ — auf Ihrer Haupt fälle die Zukunft. Und nun Rint, Heinz, hören Sie die Glocke unten im Thale läuten? Helfen Sie mir die Hängematte lösen. Komm Vori, laß sie die umbinden. Haben Sie die Flasche geleert? Bravo! Der Jung kann sich in Bewegung setzen.“

Die lange Schleppe des rothen Gewandes grazios zu sammentastend und den ihr gebotenen Arm lächelnd zurückweisend, schritt die schlanke Gestalt schweigend neben Heinz dem Ausgange des Waldes zu. Auch er fand seine Worte. Die ganze wunderliche Begebenheit der letzten Stunde lag ihm verwirrend im Sinn und seine Wille flogen immer wieder zu dem schönen Gesicht seiner Begleiterin herüber, das unter dem rothleuchtenden Sonnenlicht noch lebensvoller und bezaubernder ausfiel als im grünen Schatten der Bäume. Vielleicht war sie nicht ganz so formvollendet schön wie sie ihm gestern und heute beim ersten Anblick erschienen war, dafür lag aber ein Hauber des Ausdrucks, eine Beweglichkeit des Mienenspiels in dem schmalen, zarten Gesicht und zeitweise ein so sinnverwirrender, räthselhafter Blick in den Augen des seltsamen Geschöpfes, daß Heinz sich gestehen mußte, er habe noch nie etwas Ähnliches gesehen.

Jetzt standen sie an der Gitterthür, die zum Garten der Villa führte. Vori, mit der Hängematte auf dem Rücken und den Feldstuhl im Mund, schlug mit der wohlgeübten Pose an die Schelle, und Vori sagte, ihrem Begleiter die Hand reichend: „Also auf Wiedersehen, kleiner Freund, um vier Uhr erwarte ich Sie bestimmt.“

(A. Fortsetzung folgt.)



Telephon No. 366
Petzbräu Kulmbach

Kellereien mit
Kühlmaschinenanlage
und Comptoir

Filiale x x x
x Wiesbaden
Taunusstrasse 22

liefert seine vielfach prämiirten, ärztlich empfohlenen

hellen und dunklen Export-Biere

in Fässern jeder Größe, sowie in Flaschen.

Durch umfangreiche regelmässige Bezüge, sowie ausserordentlich kalte Keller — Durchschnittstemperatur + 2–3° R. — sind wir in der Lage, unserer werthen Kundschaft ein stets gleichmässig frisches Bier zu liefern, welches jede Eisbeigabe beim Zapfen überflüssig macht, ein bei jetziger heisser Jahreszeit und den derzeitigen hohen Eispreisen sicherlich nicht zu unterschätzender Vortheil.

Zur Reise-Saison.

Tägliche Abholung und Expedition von Reise-Effekten aller Art

J. & G. Adrian.

Telephon No. 59.

Bahnhofstrasse 6.

Correspondenten an allen Plätzen des In- und Auslands.

Seidenhaus
M. Marchand
Langgasse 23.
Auf sämmtliche
Foulards
und
Sommer-Stoffe
15-20% Rabatt.

Mottentödtungs-Anstalt.

Vereinleitet, helles und absolut faires Verfahren.
D. H. G. R. 73,478.

Bekämpfung von Motten, Holzwürmern und anderen Insekten aus jeglichen Möbeln, Betten, Stoffen, Pelzen u. s. w. Keine Beschädigung der Farben. Holzarten u. s. w. Die Bekämpfung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 9331

Garantie. **Meier, Sporting.** **Wiegandstrasse 44.**

Forbeerbäume,

Auctionspreisen zu verkaufen durch
Auctionator Klotz,
Adolphstrasse 3.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Walzmühlstraße 13, Emserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Stülftinge und Arbeiter:
Rörbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren**, als
Besen, Schrubber, Wischbüscheln, Bürstbüscheln, Wischmiserer,
Kleider- und Wischbüscheln u. zc., ferner **Fußmatten**,
Klopper, Strohhülle u. zc.

Rohrreife werden schnell u. billig neu geflochten,
Korbparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Reisegepäckbeförderung.

Um dem steigenden Publikum die Möglichkeit zu geben, seine
Reise u. Ausflüge als bequemstes und billiges mit dem bequemsten
billigsten Fracht- oder Güterverkehr (Klein-, Fracht- und Kurier-Ver-
kehr) zu tätigen, hat sich der Internationale Gepäcks-
transportverband (Internationale Baggage Express) gegründet.
Derselbe unterhält an allen besuchten Plätzen im In- und Auslande
Bestreiter und macht es sich zur Aufgabe, dem reisenden Publikum
alle Unannehmlichkeiten u. Verunreinigungen, auch bei den Zollrevisionen,
abzunehmen und ihm eine ganze Reihe von Kundendienstleistungen und
Güterbeförderungen zu bieten, die ein einzelner Expedient nicht, dagegen
ein solcher Verband mit seinem Einfluß auf die Transportbehörden
nur allein zu bieten vermag. Die Vertretung des Verbandes für
Wiesbaden ist der bekannte Expedientenfirma J. Reitermayer,
gegründet 1842, Wörner Allee 21, übertragene und nimmt
direkte Beförderungen zur Abholung von Reisegepäck und sonstigen
Gütern sowie Beförderungen und Rückführung entgegen. Die
Kiste, Koffer, Reisegepäck, auch ebenfalls gratis
verpackt und jede gewünschte Aufschrift erhält. 7517
Beförderungen zur Güterabholung können auch
gemacht werden bei den Annahmestellen:
August Engel, Taunusstr. 48 J. Groll, Goethestraße 13,
(Wohn. Gärten), J. Bernheim's Weltreis-Drog.,
28. G. Wirt, Allee 79, J. Ritz, Rheinstraße 79,
welche telefonisch mit dem Hauptbüro Reitermayer verbunden.

Patente

besorgen und verwerten
H. & W. Pataky,
Berlin N.W., Luisenstraße 25.
10 Filialen. (P. A. 150/11) F 93

Frankfurt a. M., Kaiserstraße 1.

Für Rettung von Trunksucht

berk. Anweisung nach 23-jähriger approbierter Methode zur so-
fortigen radikalen Beseitigung, mit oder ohne Vorwissen an-
zuwenden. Keine Berufskürzung. 999 Briefen sind
60 Bg. in Briefmarken beigemittelt. Von adreßirter: „Privat-
Einfall, Villa Christina bei Siedingen, Baden“.

Trauringe,
14-Karät, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-Karät, das
Paar 10-20 Mt. und höher, Quarz- und Trauringe, beste
Qualität, nach neuesten Regeln, das Paar 8 Mt., nur
breite fröhliche Ringe empfiehl. 9844
K. Büchling, Marktstraße 29.

Preise fest. **Möbel-Lager** Garantie
fest. 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Al. Schwalbacherstraße 10.
Zusammenstellung selbstverfertiger kompletter Salons,
Speises, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Größte
Auswahl aller sonstigen Vorrichtungen, Rasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Kommission geprüft und
tauglich und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Nebenaufnahme ganzer Ausstattungen und An-
fertigung nach Zeichnung. F 354

Velodrom,

Radfahrbahn Mainzerstrasse,
vis-à-vis dem Staatsarchiv.
Größte und beste Lern- und Übungsbahn am Platze.
2000 □ Motor überdachte Hallen.
Geöffnet von Morgens 7 bis Abends 6 Uhr.
Hugo Grün,
Telephon 501. 9801



Kochherde eigener Konstruktion, bestes System, für
Hotel- und Privatküchen, in Eisen, Emaille, Marmor u. Majolika,
empfehlen in großer Auswahl unter jeder Garantie.
J. Hohlwein, Helenenstraße 23.
Telephon No. 513.
Wurmhaech'sche Zanderbrandöfen im
Weinverkauf. 9206

Billiger Wein.
1895er angesehener wein der Viter 50 Pf. incl.
Weile in Flaschen von 20 Btl. ab. Proben Weintraum 9. 9. 9079



Grosse Gewinn-Chancen

bieten sich Jedermann, wenn er sich in die Vereinigung zur Erwerbung von 12 Wertpapieren als Mitglied aufnehmen
lässt. 100 Mitglieder bilden eine Gesellschaft; in den nächsten 12 Gewinnziehungen kommen nachstehende Hauptpreise
innerhalb eines Jahres zur Auslosung:

Nächste Gewinn-Ziehung schon 1. September 1898.

1 Hauptgewinn à 300,000 Mk. - 300,000 Mk.	1 à 10,000 Mk. - 10,000 Mk.
1 Hauptgewinn à 165,000 Mk. - 165,000 Mk.	1 à 10,200 Mk. - 10,200 Mk.
1 Hauptgewinn à 75,000 Mk. - 75,000 Mk.	1 à 9,600 Mk. - 9,600 Mk.
1 à 49,000 Mk. - 49,000 Mk.	1 à 9,000 Mk. - 9,000 Mk.
1 à 45,000 Mk. - 45,000 Mk.	1 à 8,400 Mk. - 8,400 Mk.
2 à 30,000 Mk. - 60,000 Mk.	1 à 7,800 Mk. - 7,800 Mk.
1 à 18,000 Mk. - 18,000 Mk.	1 à 7,200 Mk. - 7,200 Mk.
1 à 15,000 Mk. - 15,000 Mk.	1 à 6,600 Mk. - 6,600 Mk.
1 à 12,000 Mk. - 12,000 Mk.	1 à 6,000 Mk. - 6,000 Mk.

Jedes Loos-Papier muss innerhalb 1 Jahres entweder mit einem Haupttreffer, Nebentreffer oder mit dem
kleinsten Treffer bestimmt gezogen werden, die 12 kleinsten Treffer betragen zusammen 975 Mk. Monatlicher Verloos-
und Ziehungs-Beitrag pro Mitglied nur 4.50 Mk., für Porto sind 10 Pf. extra beizufügen. Bestellungen sind ungehindert
spätestens bis 27. August bei uns einzureichen.

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,
Berlin W. Winterfeldstraße 34.

Wir offerieren Bankgelder zur Beleihung an Gemeindevorstände. Grundstücke beleihen wir bis zu 1/2 des Tax-
werthes, industrielle Etablissements und Baunterrains bis zur Hälfte des Werthes, auf zehn Jahre und länger fest, event.
auch unkündbar. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, desgleichen von Verpachtungen
im ganzen Deutschen Reich und Österreich. Auch übernehmen wir den Verkauf von Geschäften bei denkbar schneller
und reeller Ausführung. Vorschüsse sind nicht zu leisten. Discontierung von Geschäften und landwirtschaftlichen
Wechseln. Gewährung von Offiziers- und Beamten-Darlehen, Lombardierung von Wertpapieren, An- und Verkauf von
Wertpapieren, sowie Leasing jeder Art. Unsere Anwesenheit empfiehlt sich zu Abschlüssen von Leasing- und
Feuer-Versicherungen. Jedermann, der seine Capitalien in guten Hypotheken oder sicheren Wechseln anlegen will, sollte
sich vertrauensvoll an uns wenden. Gute Hypotheken sind die beste Capital-Anlage. Wir haben für 3-4 Millionen Mk.
sehr gute Verwendung. Den Geldgebern entstehen keine Spesen. Jede Auskunft wird bereitwillig erteilt. Für unsere
Hypotheken- und Verleihen-Abteilung werden inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsleute bei
hoher Provision als Vertreter aller Orten des Deutschen Reiches sofort zu engagieren gesucht. 9566

Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,
Berlin W. Winterfeldstraße 34, I.

Sprechstunden: von 10-5 Uhr.

Krankheiten

des Blutes: Bleichsucht, Blutmuth,
der Nerven: (Neuralgie) Angestiegene, Gedächtnis-
schwäche, Schlaflosigkeit, Schmerzen u. a. w.,
der Verdauungs-Organen: Magendruck, Sodbrennen,
Blähungen, Erbrechen, Appetitmangel etc. sowie
Frauenleiden und Schwächenkrankheiten können in
den meisten Fällen nach meiner Anweisung - welche ich
jedem Leidenden unentgeltlich erteile - gründlich
geheilt werden.

Dr. med. Zachariae, prakt. Arzt,
Wildemanns L. Haus.

Millionen

von **Augenerkrankungen** verlangen nach sicherer
Hilfe. Diese finden Sie bei Anwendung der
Universalhühneraugenplatten
von H. Serzog & Comp., Freiburg i. Br.,
geheimlich gehalten, patentiert und preisgekrönt.
Erfolg garantiert.
Zu haben à 50 und 60 Bg. in aller besten
Drogerien.

Nusschalen-Extract aus der Hof-Parfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich, Nürnberg.
Preisgekrönt Bayr. Landes-Ausst. 1882, 1896. Kein vegeta-
bilisch, ganz unschädlich, um grünen, roten und blonden
Haaren ein dunkles Aussehen zu geben, welches sich bei
längerem Gebrauche von selbst erhält, das Glas 70 Pfennig.
Haarfarbe-Nussöl, Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung
des Wachstums der Haare, à 70 Pf. - Aechtes u. unschädliches
Haarfarbe-Mittel, in Karton mit Zubehör u. Anweisung
à Mk. 1.20 und Mk. 2.40 bei 9421
Apotheker A. Berling, Drogerie, G. Burgstr. 12.
Catalogische Sorten in allen Preislagen. 9843
60. Kirchgasse 60, im Rothen Haus.

Institut für

hygienische Gesichtspflege.

Gesichtsfalten und sonstige Schönheits-
fehler werden gänzlich beseitigt durch die patentirten
Gesichts-Massage-Apparate.
Gesichts- und Kopfbäder gegen Migräne u.
rheumatische Schmerzen. Elektrische Massage
gegen nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit u. zc.
Die Massage und der Verlauf der Apparate
Tannusstraße 38, Part.
Nach empfehle mich zur Hand- und Gesichtspflege.

Fräulein Anna Oesterle.

Ungewöhnlicher

einfach werden Sie sagen, wenn Sie nicht Be-
lehrung über neue, erst. Frauenkunst, D. H. F.,
lesen. > 20. gratis, als Brief gegen 30 Bt.
Zehrendes Buch hierüber Btl. 1.50. F 93
H. Oehmman, Rostock, 77. 16.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und direct. F 151
W. Mühler, Leipzig 31.

Guten Mittagstisch

von 35 Pf. an und täglich frische Backfische zu haben
Marktstraße 24.



Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Wir liefern unsere beliebten, nur aus prima Hopfen und Malz
hergestellten

feinen Lagerbiere,

hell nach Pilsener Brauart,
dunkel nach Münchener Brauart,
ausser in Fässern und in bekannten Original-Flaschen, Netto-
Bierpreis à 12 Pf., in

Glas-Syphons (Selbstschänker)

mit 5 Liter Inhalt zu 1 Mk. 50 Pf.

Zu haben in den bekannten Restaurationen und Niederlagen in allen Theilen der
Stadt und Orten der Umgegend.

Da in neuerer Zeit von unreeller Seite wieder mehrfach versucht wurde, unsere
Flaschen und Etiketten zum Verkauf minderwerthiger Biere zu benutzen, bitten wir die
Freunde und Käufer unseres Bieres, stets „Original-Füllung“ verlangen wollen. 9384

Die beste Wiche ist und bleibt

die weltberühmte, preisgekrönte

Union-

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



Wichse

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 und 20 Pf., 931 à 1018 7/8

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. August er., Vormittag 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13:

1 vollständige Laden-Einrichtung, bestehend aus 2 Ladenschränken mit Glasaufsatz, 5 Glaskästen, 1 Theke, 1 Laden-Roulevard, 1 Laden-Gardine, 1 vollständige Erker-Einrichtung, 1 Glaskübel, ferner 2 vier-eckige Tische, 1 runder Tisch, 4 Stühle, 1 Fußstempel, 1 Treppentritt, 1 Kleider-schrank, 1 Strohsack und 6 Bettbreiter, 1 span. Wand, 1 Lichtbild, 42 Rasirmesser, ca. 50 verschiedene Scheeren, 3 Abzieh-steine, sowie verschiedene Handwerkszeug öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, den 8. August 1898.

Eisert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Zu Folge Auftrags versteigere ich morgen Mittwoch, den 10. August er., Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

8. Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:

ca. 120 Paar Schuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art für Herren, Damen u. Kinder, worunter namentlich viele gelbe Sachen, 1 Parthie Herren-, Kinder-Strohhüte u. Mützen, ca. 120 Fl. Roth-, Weiß-, Johannis- u. Geißelbeer-Wein, 2000 Cigarren

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Tagator.

Achtung Maurer!

Mittwoch, den 10. August er., Abends 6 Uhr, im Schwalbacher Hof:

Öffentliche Maurer-Versammlung.

Zusammenkunft:

1. Die Lohnabrechnung in Frankfurt a. M.;
2. Verzeichnisse.

Der Einberufer.

Wang vorzuhl. Gläubiger-Schreibmaschine für Nr. 225., den ältesten anderen Schreibern unübertroffen, liefert der Vertreter O. Engel, Friedrichstraße 35, 2, wofür eine Maschine leicht eingegeben u. kann.

Boje von 1 Mt. an.
sowie alle Baararbeiten u. in moderner wie vorzüglicher Arbeit billig angefertigt, da keine höhere Lohnmiete, Kirchgasse 23, 2. **Spezialität:** Weiße und graue Baararbeiten. Auftr. gegen Ergraben der Haare 1.00. Enthaarungspulver, sofort wirksam u. unschädlich, 1.50.

Meyers Conversations-Lexikon.

Brochhaus Conversations-Lexikon

(Neuere Auflagen). (P. a. 7713/7)

17 Bände à 10 Mark.

Liefert an Jedermann franco das ganze Werk sofort komplett gegen monatliche Theilzahlungen von 3 Mt. (ohne Anzahlung) Jedes andere Werk unter gleichen günstigen Bedingungen. S. Gaus, Frankfurt a. M., Weidestraße 36.

Für die Hausfrau!

Einmach- und Getreide-Gläser, Conservengläser m. luftdichtem Verschluss, Ansetz-Flaschen, steinerne Einkoch-Milge, steinerne Einmach-Künder, steinerne Töpfe

empfehlen 9005

in allen Größen zu billigsten Engros-Preisen

M. Stiller, 16. Häfnergasse 16.

Grane Haare

(Kopf- und Haarhaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmerzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantiert unschädliches Original-Präparat „Grüne“ (Wohlgeschmack) Preis 3 Mt. Fuchs & Co., Parfümerie-hygiene, Berlin 2, Friedrichstraße 2.

Jedes beliebige Quantum Eis

Liefert ab meinem Eiswerk auf meiner Kellerei an der Garve zum Tagespreis.

Carl Wuth,
Brauerei zum Tannus.

Herm. Brann,

Neugasse 18/20,
nächst der Markstr.

Wasch-Anzüge

für Herren, Jünglinge und Knaben verkaufe ich, um zu räumen, ausschliesslich unter dem

Selbstkostenpreis.

Sommer-Röcke

in Waschstoffen, Lustre, Loden, Cachemire etc. zu den aussergewöhnlich billigen Preisen von Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, gegründet 1853.

Bei denkbare größter Sicherheit billige Prämien und sehr günstige Bedingungen.

Grundkapital 30 Millionen Mark.
Gesamtvermögen 104

Vericherungsbetrag am Ende Juli 1898 233

Sehr vorteilhafte Rentenversicherung.

Die Rente beträgt für das Alter von

50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75

Jahren

6,76 % | 7,66 % | 8,92 % | 10,70 % | 13,17 % | 16,25 %

des eingezahlten Capitals.

Todesfallversicherung mit und ohne Antheil am Geschäftsgewinn.

Die Rente beträgt im Jahre 1899 für die Versicherten aus 1879: 57 %, aus 1880: 54 %, aus 1881: 51 %

u. s. w. der im Jahre 1897 entrichteten Prämie.

Jede Nachzahlung der Versicherten ist vertragsmäßig ausgeschlossen.

Ausstattungsversicherung mit Prämienrückgewähr.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwillig u. unentgeltlich: Inspector Wilhelmy, Moritzstr. 24; Phil. Wendel, Bureau-Vorsteher, Johannisstr. 42; E. Lang, Kaufmann, Schulgasse 9; J. Schaub, Geradenstr. 8, wie der Hauptzweig.

Wiesbaden, den 8. August 1898.

Seife re.,

1a weiße u. hellgelbe Kernseife per Pfd. 24, bei 5—10 Pfd. à Pfd. 22, bei 11—50 Pfd. à Pfd. 21 Pf.

1a dunkelgelbe Kernseife per Pfd. 23, bei 5—10 Pfd. à Pfd. 21, bei 11—50 Pfd. à Pfd. 20 Pf.

1a weiße Silberseife per Pfd. 20, bei 10 Pfd. à Pfd. 18, bei 11—50 Pfd. à Pfd. 17 Pf.

1a dunkle Glycerin-Schmierseife per Pfd. 18, bei 10 Pfd. à Pfd. 16, bei 11—50 Pfd. à Pfd. 15 Pf.

Aryst.-Soda per Pfd. 5 Pf., bei 10 Pfd. à Pfd. 3½ Pf., 100 Pfd. 3 Mt.

1a Meißelstärke per Pfd. 30 Pf., bei 10 Pfd. à Pfd. 27 Pf.

Waschblau in Augen und gemahlen per Carton und Beutchen à 5 und 10 Pf.

Stearinkerzen, 6er, 6er und 6er, per Paket von 40 Pf. an.

Hch. Eisert,

Elbe Neugasse. Marktstraße 19 a.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Fluzündholz " " 2.20

Liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und Oscar Michaelis, Weinhandlung, Adolphsallee 17.

Champignons,

frisch vom Beet, täglich zu haben

Champignon-Anlage

Geldbergstraße 48.

Telephon-Anschluß 668.

20—30 Liter volle Milch liefert täglich. Abh. im Tagbl.-Berlag. 9983

Ch. A. Pasteur's

Essig-Essenz

Max Elb, Dresden,

zur augenblicklichen Selbstbereitung des besten Speise-Essigs und zuverlässigsten Einmach-Essigs; empfohlen von den höchsten medicinischen Autoritäten als der gesündeste Essig.

In abgetheilten Original-Flacons zu 10 Liter-Flaschen Essig Mk. 1, à Pestrageon Mk. 1.25, aus fines herbes Mk. 1.50.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

In Wiesbaden acht zu haben bei

Franz Blank,
Georg Hades,
Peter Quint,
E. M. Klein.

Prüfet Alles. Behaltet das Beste.

Rheingauer Weinessig

Spezialität Rheing. Weinessigfabrik und Weingroßhandlung

Martin Prinze,

Schierstein im Rheingau,

Zum

Tafel-

gebrauch-

das Feinste.

Proben in 15-Liter-Korb.

Flaschen à 20 Pf. p. Liter.

Pflanzen,

frisch vom Baum, zu den billigsten Preisen zu verkaufen bei

Frau Jacob, hinter dem alten Friedhof.



Mütter, denkt nach, ob ihr euch mit der Nahrung, wie ihr sie gegenwärtig euren kleinen Lieblingen reicht, nicht gegen die elementarsten Grundzüge der Hygiene verstoßt, denkt nach, ob es nicht höchste Zeit ist, umzulehren und zu Knorr's weltberühmtem Hafermehl zu greifen, das sich seit vielen Jahren überall, wo es gebraucht wurde, glänzend bewährt hat und von keiner Mutter, die einmal einen Versuch damit gemacht, mehr vermisst werden möchte.

(M.-R. 190) F9

Marie Pfeiffer ward am 23. October 1818 an St.

Wollationspreisend bei 2. Wollendern dem 1. Wollendern in Wollendern.

THE

[illegible]

...

8.075

...

Eigener Versuch für „Mit-Glossen“ von Dr. G. Spielmann.

[illegible]

